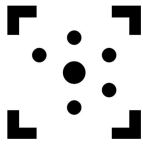


29. Studierendenrat der
MLU Halle-Wittenberg

Tischvorlage der 18. Sitzung des 29. Studierendenrates am 09.09.2019

Ort: Hallischer Saal
Zeit: 18:00 s.t.



Tagesordnung der 18. Sitzung des 29. Studierendenrates am 09.09.2019

Ort: Hallischer Saal
Zeit: 18:00 s.t.

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:00)

TOP 01 Angestelltenbelange (18:10)

TOP 02 Referent*innenbelange (18:25)

- a) Antrag: Anpassung Aufwandentschädigungen
- b) Antrag: Umbenennung in Studierendenwerke

TOP 03 AKen und hastuzeit und Studierendenradio (18:40)

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1. Hastuzeit | 9. AK Protest |
| 2. AK alv | 10. AK Inklusion |
| 3. AK antifa | 11. AK Refugees Welcome |
| a) Antrag auf Mittelfreigabe | 12. AK Kultur |
| 4. AK Wohnzimmer | 13. AK Uni im Kontext |
| 5. AK Zivilklausel | 14. AK kritischer Jurist*innen |
| 6. AK que(e)r_einsteigen | 15. Studierendenradio |
| a) Bestätigung neues Logo | 16. AK Internationales |
| 7. AK Ökologie | |
| 8. AK Studieren mit Kind | |

TOP 04 Gesprächsrunde zur Schließung des Lührmann (19:00)

TOP 05 Anträge und Diskussionen (20:05)

- a) Antrag: Geowissenschaften
- b) Nicht öffentlich: Antrag: Campusfest
- c) Nicht öffentlich: Antrag: Lohn Angestellte

TOP 06 Berichte der Sprecher*innen (21:15)

- | | |
|----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzende | 4. Sitzungsleitung |
| 2. Finanzen | 5. FSR-Koordination |
| 3. Soziales | |

TOP 07 Sonstiges (21:30)

StuRa-Antrag

Sitzung am: 09. September 2019

Eingereicht von: Referate StuRa

Der StuRa möge beschließen:

Anpassung der Aufwandsentschädigung der Referate nach Bafög-Erhöhung zum 01. August 2019

Begründung:

Liebe StuRa-Mitglieder,

wir, Referent*innen des Studierendenrates der MLU, möchten darauf hinweisen, dass seit dem 01. August 2019¹ erhöhte Bafög-Sätze (Förderungshöchstbetrag steigt um 17 Prozent) ausgezahlt werden. Laut der FO der Studierendenschaft der MLU ist eine Anpassung der Aufwandsentschädigung demnach notwendig, wie die folgenden Paragraphen aus der aktuellen Finanzordnung (verlinkt auf unserer Webseite) aufzeigen:

§ 42 Aufwandsentschädigungen

(3) Amtierende Sprecher und Referenten gemäß §§ 23 und 25 der Satzung der Studierendenschaft erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung. Deren Höhe bestimmt sich aus der Anzahl der Aufwandsstunden je Amtsträger mal einheitlichem Satz von 5,98 €.

(10) Zukünftige Anhebungen der Berufsausbildungsförderung nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (sog. BAföG-Höchstsatz) sind prozentual auf den in Absatz 3 genannten Satz aufzuschlagen. Absenkungen des BAföG-Höchstsatzes haben keine Auswirkung.

Wir bitten demnach, dass die Anpassungen mit sofortiger Wirkung und nicht erst zum Start des Wintersemesters 2019/2020² durchgeführt werden, da im genannten Paragraphen keine Einschränkungen mit Hinweis auf den Semesterbeginn vermerkt sind. Sollte dies weiterhin die Haltung sein, bitte wir um eine juristische Prüfung durch den Studierendenrat. Im Vergleich: das Semester beginnt an Fachhochschulen auch viel

¹ Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung: <https://www.bmbf.de/de/bafoeg-reform-welche-aenderungen-sind-geplant-7319.html>

² Quelle: In diesem Artikel wird darauf hingewiesen, dass bereits jetzt viele Ämter ihre Bescheide zurückrufen, weil nicht mit den aktuellen Zahlen vom 01. August 2019 gearbeitet wurde - <https://www.bafoeg-rechner.de/Hintergrund/art-2283-umsetzung-bafoeg2019.php>

früher, sodass eine Auszahlung bereits zu Anfang August erfolgt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Arbeit nicht am Semester gemessen wird.

Demnach erbitten wir uns auch eine Auszahlung rückwirkend zum 01. August 2019. Selbstverständlich gilt diese Anpassung nicht nur für uns, als Referent*innen, sondern ebenso für alle amtierenden Sprecher*innen. Sollte es durch die Anpassung zu benötigter Unterstützung kommen, stellen wir gerne unsere zeitlichen Ressourcen (soweit mit der Finanzordnung d'accord) zur Verfügung.

Antrag eingegangen am: 04. September 2019

Erste Schritte zur Umbenennung des „Studentenwerk Halle“ in „Studierendenwerk Halle“ gehen!

Auf nahezu allen Ebenen hat sich die Bezeichnung „Studierende“ gegenüber „Studenten“ durchgesetzt. Die Verwendung „Student/innen“ in seinen verschiedenen Ausprägungen mit z.B. * oder dem Binnen-I sowie die geschlechtsneutrale Bezeichnung „Studierende“ helfen dabei sprachliche Stereotype aufzubrechen. Mithilfe eines geschlechtergerechten Sprachgebrauchs wird der Versuch unternommen, Geschlechtervielfalt und Diversität sichtbar und den Menschen bewusst zu machen. Dies halten wir für gut und richtig. Die MLU arbeitet nach Informationen der Gleichstellungsbeauftragte ebenfalls an einer Leitlinie zum geschlechtersensiblen Sprachgebrauch.

Die einzige Institution, die in Sachen Sprache dieser gesellschaftlichen Entwicklung zurückbleibt, sind die sogenannten „Studentenwerke“ in Sachsen-Anhalt. Nun ist uns natürlich bewusst, dass die Umbenennung eine ganze Reihe organisatorischer und finanzieller Hürden mit sich brächte. Hürden, die von Seiten der Studentenwerke allerdings nicht angegangen werden. So erweckt es zumindest den Eindruck, wenn in der Vergangenheit keinerlei Bestrebungen in der Hinsicht unternommen worden sind. Der Grund für die Zurückhaltung des Studentenwerkes liegt klar auf der Hand: wenn es selbst bestrebt ist, sich umzubenennen, muss es die (enorm hoch prognostizierten) Kosten hierfür selbst tragen - drum wartet man seit Jahren lieber auf die Eigeninitiative der Landesregierung. Die bleibt aber aus denselben Gründen aus. Wie bei der Huhn/Ei-Frage dreht man sich so im Kreis und tritt auf der Stelle. Mit der Kritik des Studierendenrates der OVGU sowie der HS Magdeburg-Stendal stimmen wir folglich überein.¹ Die Hochschulen und die mit ihnen assoziierten Einrichtungen stehen nicht exterritorial zu Gesellschaft, sondern sollten in ihr verwurzelt sein und ihren Beitrag zu gesellschaftlichen Veränderungen erbringen.

Eine Umbenennung und alle damit zusammenhängenden Konsequenzen ist nicht von heute auf Morgen zu realisieren, dass erkennen wir definitiv an. Wir halten dennoch an unserer Erwartung fest, dass die Studentenwerke proaktiv auf die Landesregierung zugehen, um eine gemeinsame Lösung für die Finanzierung zu finden – dann werden auch die rechtlichen Hürden leicht aus dem Weg zu räumen sein. Es wäre nicht der große Wurf, ein Schritt in die richtige Richtung aber allemal.

Patricia Fromme
Referentin für Soziales

Martin Zeiler
Referent für Äußeres

¹ Vgl. dazu: <https://stura-md.de/2019/07/zur-wichtigkeit-einer-umbenennung-des-studentenwerks-magdeburg-in-studierendenwerk-magdeburg/>

Antrag für die 18.StuRa-Sitzung, Montag den 09.09.2019

Hallo liebe Sitzungsleitung,

Wir möchten gerne bei der kommenden Stura-Sitzung Antrag auf Mehrkostentilgung für zwei geplante Veranstaltungen stellen. Bei beiden werden wir voraussichtlich über die pauschal bewilligten 350,-€ kommen:

- 1) für den 24.10.2019 geplante Podiumsdiskussion mit dem Titel: „We don't need no education – Erfahrungen aus der beruflichen Praxis im Umgang mit dem Islam.“ Angefragt sind insgesamt drei Referenten.
- 2) für den 28.11.2019 geplante Vortragsveranstaltung mit Klaus Bittermann über die politische Sozialisation Wolfgang Pohrts.

Da die anfallenden Kosten bei beiden Veranstaltungen die pauschal bewilligten 350€ übersteigen werden, möchten wir gerne für beide Veranstaltungen Antrag auf Deckung der Mehrkosten stellen und beantragen hiermit Zugriff auf 820€ sowie 500€ aus unserem Haushalts-Topf 2019.

Monika
i.A. der AG Antifa

Ausgaben im Rahmen der Podiumsveranstaltung mit drei Referenten am 24.10.2019:

3 x Honorar:	450, - Euro
3 x Verpflegung:	120, - Euro
3 x Übernachtung:	250, - Euro
Summe:	820,- Euro

Ausgaben im Rahmen der Veranstaltung mit Klaus Bittermann am 28.11.2019:

Honorar:	400, - Euro
Übernachtungskosten:	50, - Euro
Verpflegungskosten:	50,- Euro
Summe:	500,- Euro

Lieber StuRa,

derzeit gibt es nicht so viel zu berichten.

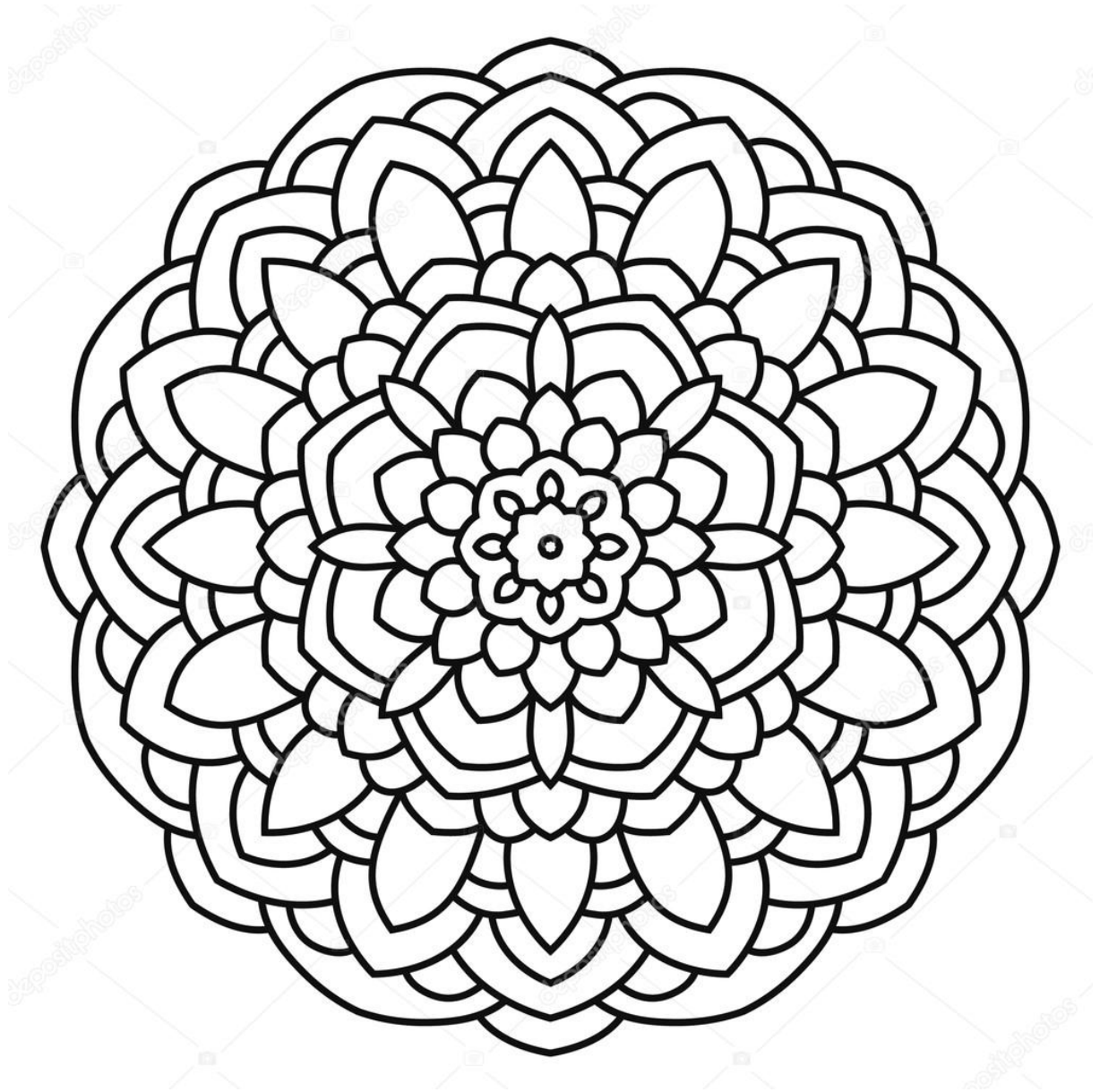
Wir haben unsere neuen Bänke lackiert und mit unserem Logo ausgestattet.

Viel Erfolg und Durchhaltevermögen noch in den letzten Sitzungen des „alten“ StuRas! ;)

Es grüßt

Euer AKW

Und hier noch ein obligatorisches Mandala ;)



Liebe Alle,

Wie Ihr bestimmt bemerkt habt, ist unsere letzte Berichterstattung ein Weilchen her. Mich hatte es urplötzlich mit einem Hörsturz außer Gefecht gesetzt, so dass das Berichten ebenso wie das Abgeben dieser Aufgabe ins Team liegen blieb. Dafür freue ich mich umso mehr, euch heute einen fröhlichen Bericht zukommen zu lassen.

Unsere Arbeit läuft prima. Wir treffen uns immer noch regelmäßig monatlich fest zum Plenum und stehen darüber hinaus im regen Austausch.

Am 17. Mai haben wir (zum IDAHIT) erst einen Vortrag zum Thema „Uni und Geschlechtervielfalt“ organisiert und zum Nachmittag in zufriedener Runde ein Get-together für Vielfalt und Akzeptanz auf dem Uniplatz (AkzeptANZ) organisiert.

Auch am Feminismen Festival waren wir mit der Veranstaltung eines Workshops zum Thema weibliche Sexualität, einer Ausstellung zur Bodypositivity, der Lesung „Körperwortwechsel“ sowie der Auftakt-Veranstaltung beteiligt.

Zum CSD haben wir die Opening Party „Kombüse Lübe“ veranstaltet. Die Kombüse ist geplant als ein unkommerzieller Freiraum und Safe Space für queere Menschen und ihre Unterstützer*innen. Soweit können wir sagen, dass die Veranstaltung ein großer Erfolg war. Genauere Auswertung steht nun noch aus.

Im Rahmen des CSD gab es außerdem in Kooperation mit der AIDS-Hilfe eine Lesung mit Martin Dannecker und wird einen von uns verfassten Redebeitrag auf der CSD Demo geben.

Die Vorlesungsreihe für das kommende Semester ist ebenfalls fertig geplant. Auch die Plakate brauchen nur noch um Details ergänzt zu werden. Weiterhin war unser Design-Team sehr fleißig, so dass wir euch unser neues Logo präsentieren möchten.

(Hintergrundinfo: Der Arbeitskreis que(e)r_einsteigen spielt bereits seit seiner Entstehung immer wieder mit dem Schnabeltier als Symbol - das haben wir nun auch in unserem neugestalteten Logo wiederaufleben lassen.)

Unten findet ihr also unser Logo mit der Bitte um eure obligatorische Bestätigung. Das Logo ist Martin bereits bekannt und geht in Ordnung.

Wir wünschen eine erfolgreiche Sitzung und senden liebe Grüße,
Fabienne Sommerkamp und euer AK que(e)r_einsteigen





Bericht des AK Uni im Kontext

1. Transferwarte.de

Zuletzt haben wir die Website „Transferwarte.de“ online geschaltet. Hierbei handelt es sich um ein Blog, welcher über offene Autorenschaft als Diskursplattform für an Transfer interessierte Studierende fungieren soll. Zurzeit werden noch das Design optimiert und Hintergrundprozesse geplant, demnächst wird aber der erste Artikel erscheinen (vsl. Ende September/Anfang Oktober).

2. HBdV-Jahrestagung 2019 in Duisburg

Wir werden auf der 14. Jahrestagung des „Hochschulnetzwerkes Bildung durch Verantwortung“ an der Universität Duisburg-Essen im November vor Ort sein. Wir haben zwei Beiträge eingereicht, die beide positiv begutachtet wurden: entsprechend werden wir folgende Themen dem Kongresspublikum präsentieren:

- Ein Kurzvortrag zu unserem Konzept für ein interdisziplinäres „ASQ Wissenschaftskommunikation“: In diesem sollen Studierende sowohl die kommunikationswissenschaftlichen Hintergründe als auch die notwendigen handwerklichen Kompetenzen vermittelt bekommen, um eigenständig Wissenschaftskommunikation betreiben zu können
- Vorstellung des UnderDocs-Konzepts im Rahmen einer Postersession als Anstoß für Projektideen: Vor- und Nachteile studentisch betriebener Podcasts als Instrument der Wissenschaftskommunikation

3. Podcast

Zuletzt wurde die 16. Episode unseres Podcasts publiziert, zuvor erschien eine Sonderfolge über den Präparationskurs im Medizinstudium, die in Kooperation mit dem Anatomischen Institut der MLU produziert wurde.

Seit der zehnten Episode erarbeiten wir ein durchsuchbares interaktives Transkript zu jeder Folge (im Webplayer unter dem Reiter „Transkript“). Das Transkript für UDocs 015 ist bereits implementiert, die jüngste Folge wird in den kommenden Wochen ergänzt.

Um weiterhin regelmäßig produzieren zu können, haben wir eine neue Moderatorin gewonnen: Paula. Sie und Fabian werden sich in den kommenden Monaten abwechseln, dadurch ist die Produktion weniger von einer Einzelperson abhängig.

Zuletzt hat die Mitteldeutsche Zeitung einen Beitrag über uns veröffentlicht, in dem auch auf die Zugehörigkeit zum Studierendenrat hingewiesen wird.

HBdV-Jahrestagung 2019	
UnderDocs 015: Von den Toten lernen	
UnderDocs 016: Die Wahrheit über Kant	
MZ Bericht vom 19.07.19	

Mit besten Grüßen

AK Uni im Kontext

Arne, Eleonore, Fabian, Fiona, Liska, Paula, Tristan

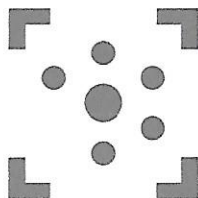
Bericht Studierendenradio:

Unsere monatliche Sendung hat eine kurze Sommerpause eingelegt. Mit Semesterbeginn im Oktober geht es weiter. Wir planen aktuell eine Live-Sendung zu den kritischen Einführungswochen, organisieren Workshops und helfen bei der Betreuung von Praktikanten und Praktikantinnen in der tagesaktuellen Redaktion.

Zudem ist ein großer Teil der studentischen Redaktion an der Organisation, Durchführung und Dokumentation einer Veranstaltungsreihe zu Geschichte und Gegenwart Freier Radios beteiligt.

So far in aller Kürze

Alex für das studentische Radio



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 04.09.2019

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Bundesfachschaftentagung Geowissenschaften

Veranstaltungsort: Halle (Saale), Heide Campus

Art der Veranstaltung: Bundesfachschaftentagung

Veranstaltungszeitraum: von 13.05.2020 bis: 17.05.2020

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgendeiner Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: Bruckhoff

Vorname: Bastian

Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname:

Kurzbeschreibung der Veranstaltung
u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Die Tagung dient in erster Linie der Vernetzung der Fachschaften untereinander, sowie dem intensiven Erfahrungsaustausch zu inner- und außeruniversitären Themen, wie beispielsweise der Erstsemestereinführung, Gleichstellungsfragen, Fachschaftsarbeit, Prüfungsordnung, Kosten eines geowissenschaftlichen Studiums, Studienbedingungen, Sicherheit auf Exkursionen, Berufsperspektiven, Akkreditierung, Hochschulrankings, Aufbau eines Exkursionspools und Nachhaltigkeit im Studium. Dieser interuniversitäre Austausch ist essentiell, um die Position der Studierenden im jeweiligen hochschulpolitischen Alltag zu stärken, von unterschiedlichen Vorgehensweisen und Erfahrungen zu lernen und allgemein die Studienbedingungen nicht nur im geowissenschaftlichen Fachbereich zu verbessern.

Zielgruppe: Studenten Erwartete Teilnehmerzahl: 120 davon Studierende: 120

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): 35

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Antragssumme an den Studierendenrat: 1.406,6

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? ☐ nein ☐ ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn die Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Ausgaben:		
Summe		Posten
450,00 €		Fahrkosten Teilnehmende
4.000,00 €		Unterkunft Teilnehmende
5.000,00 €		Verpflegung
2.000,00 €		Mieten
450,00 €		Veranstaltungsmaterial, Publikation, Dokumentation
300,00 €		Geschäftsbedarf
1.500,00 €		Exkursionen
13.700,00 €		

Summe:

Einnahmen:			
Summe		Institution	Status
3.000,00 €		eigene Mittel	vorhanden
4.200,00 €		Teilnehmerbeiträge	
5.093,40 €		BMBF	beantragt
1.406,60 €		Stura	beantragt
13.700,00 €			

Summe:

Bericht Vorsitzende 09.09.2019

- Alltagsgeschäft
- Verfassen und Veröffentlichen von Statements zum Thema studiFIT im Lührmann
- Kommunikation mit und Einladen von Betroffenen Teilnehmern und Interessierten zur StuRa-Sitzung am 09. September
- Gespräch mit Studierenden des Studienganges Denkmalpflege am 21. August durchgeführt
- Gespräch mit Kanzler zu Ordnungen des StuRa am 22. August durchgeführt
- SPK-Sitzung am 26. August durchgeführt
- Teilnahme am Gespräch mit Gregor Gysi, Hendrik Lange, Personalrat und Rektorat der MLU am 03. September
- An Gespräch mit Geschäftsführerin des Studentenwerks zu Beratungen im StuRa am 04. September teilgenommen
- Etc.

			1	8	6		2	5
		1						6
				1			8	
		2		7	8			9
	7	9	6	5				1
	4	3					1	2
2					7			3
				2			4	

Tagesgeschäft:

- Diverse Anfragen per Mail oder in Terminen bearbeitet
- Buchhaltung
- Projektabrechnungen bearbeitet
- Überweisungen getätigt
- Pflege der finanzrelevanten Beschlussdatenbanken
- Rechnungen + Mahnungen geschrieben

Zusätzlich:

- Treffen Versicherung
- Handkasse
- Gespräch mit Frau Kiesel
- Gespräch mit Herrn Leber
- Gespräch mit den Vorsitzenden bzgl. Abrechnungen
- Gespräch mit Frau Dr. Bebert
- Teilnahme Treffen Studentenwerk
- Aushelfen Beratungen
- Anträge geschrieben
- Vermittlung FSRs und Commerzbank
- Telefonate mit Agenda
- Telefonat mit dem USZ

Projekte 2019

Projekttopf: - NP Europe 1000 € - Anti-Rassismus-Training 750 € - Fete de la musique Halle 2019 2500 € - Monstronale 2019 1800 € - MalTHEanders Jack the Ripper 1500 € - eMERgency in cinema 200 € - Theateraufführung "Dosenfleisch" 1000€ - Better Together – Debating Europe 440€ - Fluchtursachen Nigeria 600 € - Feminismen Festival 600 € - Exkursion Pergamonmuseum 160 € - Theoball 300 € - Interreil Jam 2019 500 € - Antifaschistischer Aktionstag SR 600 € - Lernfabriken Meutern 500 € - Kombüse Lübe 1250 € - Jüdische Kulturtage Halle 1115 € - Feministischer Vortrag KEW 100 € - Diskussion & Workshops KEW 350 €	Sporttopf: - Eisdisco 1000 € - Kursfahrt KuTaeKa-Do 360 € - Übernachtung Handball 550 € - Hochschulvergleichsturnier Studentenreiter 2000 € - Adh Wellenreiter 1.155 € - Sportfest für Jedermensch 1.500 € - Trainerschein in Ulm 100 € - Uni Handballgruppe nach Usedom 1000€ - DHM Tischtennis (Aachen) 312€ - Unisportfest Band 500 € - Trainingsfahrt Köln 800 € - Move n Culture Festival 800 € - Fußballturnier FSR Jura 200 €
--	---

Höhe PT (1. HJ) 3.185,00 €

Höhe Sporttopf 4.003,00 €

Höhe Projekttopf 15.885,00 €

Projekttopf Nachhaltigkeit:

- Ringvorlesung NachHALLtig 1680 €
- Gemeinsame Veranstaltung mit ZuLaWi 500 €
- Ringvorlesung ZuLawi 2860 €

Höhe PT (Nachhaltigkeit) 2.960,00€